



Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [MBI. NRW. 2000 Nr. 23](#)
Veröffentlichungsdatum: 29.02.2000
Seite: 430

II

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) für das Haushaltsjahr 2000

II.

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) für das Haushaltsjahr 2000

Bek. d. Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr v. 29.2.2000

Aufgrund der §§ 8 Absatz 1 und 18 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 1979 (GV NRW 1979 S. 621), der §§ 41 Absatz 1 h) und 77 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW 1994, S. 666), zuletzt beide geändert durch Gesetz vom 15. Juni 1999 (GV NRW, S. 386) und des § 10 der Zweckverbandssatzung hat die Versammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr am 10. Dezember 1999 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2000 wird im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 1.833.178.600,00 DM

in der Ausgabe auf 1.833.178.600,00 DM

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 1.884.400,00DM

in der Ausgabe auf 1.884.400,00DM

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2000 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

100.000,00 DM festgesetzt.

§ 5

Steuersätze werden nicht festgesetzt.

§ 6

(1) Die allgemeine Verbandsumlage wird gemäß § 19 der Zweckverbandssatzung (ZVS) auf 1.048,302 Mio DM festgesetzt.

Im einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

	Mio DM
Stadt Bochum	62,651
Stadt Bottrop	6,513
Stadt Dortmund	106,641
Stadt Düsseldorf	163,680
Stadt Duisburg	83,282
Ennepe-Ruhr-Kreis	22,794

Stadt Essen	140,624
Stadt Gelsenkirchen	36,614
Stadt Hagen	33,457
Stadt Herne	12,789
Stadt Krefeld	38,510
Kreis Mettmann	24,243
Stadt Mönchengladbach	28,188
Stadt Monheim a. Rhein	1,818
Stadt Mülheim a. d. Ruhr	53,879
Stadt Neuss	19,382
Kreis Neuss	9,993
Stadt Oberhausen	36,059
Kreis Recklinghausen	31,910
Stadt Remscheid	12,992
Stadt Solingen	22,676
Stadt Viersen	4,898
Kreis Viersen	7,431

Stadt Wuppertal	<u>87,278</u>
	1.048,302

(2) Die Verbandsmitglieder können diese Umlagebeträge um die in § 19 Absatz 5 ZVS näher bezeichneten Leistungen kürzen.

In der Höhe der vorgenommenen Kürzung erlischt der Anspruch des Zweckverbandes.

(3) Die Umlage ist in vier gleichen Teilbeträgen jeweils spätestens bis zum Ende des ersten Quartalmonats an den Zweckverband zu entrichten.

§ 19 Absatz 6 ZVS bleibt hiervon unberührt.

(4) Umlagebeträge, die nicht fristgerecht beim Zweckverband eingehen, sind mit 2 v. H. über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu verzinsen.

§ 7

(1) Der Differenzbetrag zwischen Soll-Umlage und Ist-Umlage ist vom 01. Juli 2000 an bis zum Zeitpunkt der Rückzahlung mit 2 v. H. über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu verzinsen, wenn er die Ist-Umlage um mehr als 5 v. H. übersteigt.

Grundlage für die Berechnung der Zinsen sind die an den und die vom Zweckverband tatsächlich geleisteten Zahlungen.

§ 8

(1) Die Umlage zur Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs im VRR gemäß § 17 ZVS wird auf 41.666.000,00 DM festgesetzt.

Im einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

Stadt Bochum	1.693.000,00DM
Stadt Bottrop	549.000,00 DM
Stadt Dortmund	5.952.000,00 DM
Stadt Düsseldorf	6.911.000,00 DM
Stadt Duisburg	2.266.000,00 DM

Ennepe-Ruhr-Kreis	1.863.000,00 DM
Stadt Essen	4.952.000,00 DM
Stadt Gelsenkirchen	609.000,00 DM
Stadt Hagen	1.118.000,00 DM
Stadt Herne	758.000,00 DM
Stadt Krefeld	922.000,00 DM
Kreis Mettmann	2.203.000,00 DM
Stadt Mönchengladbach	941.000,00 DM
Stadt Mülheim a. d. Ruhr	855.000,00 DM
Kreis Neuss	3.295.000,00 DM
Stadt Oberhausen	743.000,00 DM
Kreis Recklinghausen	1.611.000,00 DM
Stadt Remscheid	622.000,00 DM
Stadt Solingen	670.000,00 DM
Kreis Viersen	485.000,00 DM
Stadt Wuppertal	<u>2.648.000,00 DM</u>
	<u>41.666.000,00 DM</u>

(2) Die Umlage ist in vier gleichen Teilbeträgen jeweils spätestens bis zum Ende des ersten Quartalmonats an den Zweckverband zu entrichten.

§ 9

(1) Die Umlage zur Deckung des Eigenaufwandes des Zweckverbandes wird auf 593.100,00 DM festgesetzt. Diese Umlage ist von den Verbandsmitgliedern gemäß § 22 ZVS im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen aufzubringen

(Stand: 31.12.1998).

Im einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

Stadt Bochum	32.000,00 DM
Stadt Bottrop	9.870,00 DM
Stadt Dortmund	48.150,00 DM
Stadt Düsseldorf	46.260,00 DM
Stadt Duisburg	42.590,00 DM
Ennepe-Ruhr-Kreis	28.540,00 DM
Stadt Essen	49.090,00 DM
Stadt Gelsenkirchen	23.120,00 DM
Stadt Hagen	16.860,00 DM
Stadt Herne	14.380,00 DM
Stadt Krefeld	19.820,00 DM
Kreis Mettmann	37.660,00 DM
Stadt Mönchengladbach	21.540,00 DM
Stadt Monheim a. Rhein	3.490,00 DM

Stadt Mülheim a. d. Ruhr	14.200,00 DM
Stadt Neuss	12.130,00 DM
Kreis Neuss	23.850,00 DM
Stadt Oberhausen	18.100,00 DM
Kreis Recklinghausen	53.800,00 DM
Stadt Remscheid	9.740,00 DM
Stadt Solingen	13.450,00 DM
Stadt Viersen	6.310,00 DM
Kreis Viersen	17.860,00 DM
Stadt Wuppertal	<u>30.290,00 DM</u>
	<u>593.100,00 DM</u>

(2) Die Umlage ist spätestens bis zum 31. März 2000 in einer Summe an den Zweckverband zu entrichten.

§ 10

(1) Die Sonderumlage zur Finanzierung des Eigenaufwandes der VRR-GmbH wird auf 2.920.000,00 DM festgesetzt.

Diese Umlage ist von den zweckverbandsangehörigen Kreisen und kreisfreien Städten gemäß § 23 im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen aufzubringen (Stand: 31. 12. 1998).

Im einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

Stadt Bochum	157.550,00 DM
Stadt Bottrop	48.600,00 DM

Stadt Dortmund	237.080,00 DM
Stadt Düsseldorf	227.740,00 DM
Stadt Duisburg	209.680,00 DM
Ennepe-Ruhr-Kreis	140.500,00 DM
Stadt Essen	241.670,00 DM
Stadt Gelsenkirchen	113.820,00 DM
Stadt Hagen	83.010,00 DM
Stadt Herne	70.800,00 DM
Stadt Krefeld	97.560,00 DM
Kreis Mettmann	202.630,00 DM
Stadt Mönchengladbach	106.040,00 DM
Stadt Mülheim a. d. Ruhr	69.920,00 DM
Kreis Neuss	177.170,00 DM
Stadt Oberhausen	89.130,00 DM
Kreis Recklinghausen	264.860,00 DM
Stadt Remscheid	47.940,00 DM
Stadt Solingen	66.200,00 DM

Kreis Viersen	118.990,00 DM
Stadt Wuppertal	<u>149.130,00 DM</u>
	<u>2.920.000,00 DM</u>

(2) Die Umlage ist in vier gleichen Teilbeträgen jeweils spätestens bis zum Ende des ersten Quartalmonats an den Zweckverband zu entrichten.

§ 11

(1) Die Sonderumlage zur Finanzierung des stadtbahnbedingten Eigenaufwandes der VRR-GmbH wird auf 1.700.000,00 DM festgesetzt.

Diese Umlage ist gemäß Protokollnotiz zu § 23 ZVS von den Verbandsmitgliedern, die Gesellschafter der ehemaligen Stadtbahngesellschaft Rhein-Ruhr mbH waren, im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile am 31.12.1987 wie folgt aufzubringen:

Stadt Bochum	198.900,00 DM
Stadt Dortmund	302.940,00 DM
Stadt Düsseldorf	316.540,00 DM
Stadt Duisburg	217.090,00 DM
Stadt Essen	325.550,00 DM
Stadt Gelsenkirchen	162.690,00 DM
Stadt Hattingen	36.210,00 DM
Stadt Herne	49.640,00 DM
Stadt Mülheim a. d. Ruhr	<u>90.440,00 DM</u>
	<u>1.700.000,00 DM</u>

(Die Umlage der nicht zum Zweckverband gehörenden kreisangehörigen Stadt Hattingen wird gemäß Protokollnotiz zu § 23 ZVS vom Ennepe-Ruhr-Kreis aufgebracht.)

(2) Die Umlage ist in zwei gleichen Teilbeträgen jeweils spätestens zum 01. März und zum 01. Juli 2000 an den Zweckverband zu entrichten.

(3) Die Städte Oberhausen, Recklinghausen und Witten sind von der Finanzierung des stadtbahnbedingten Eigenaufwandes ausgenommen.

§ 12

Die endgültige allgemeine Verbandsumlage für das Jahr 1998 (Ist-Umlage) wird auf 1.029,606 Mio DM festgesetzt. Im einzelnen gelten folgende Umlagebeträge:

	<u>Mio DM</u>
Stadt Bochum	60,009
Stadt Bottrop	6,127
Stadt Dortmund	96,843
Stadt Düsseldorf	160,637
Stadt Duisburg	81,980
Ennepe-Ruhr-Kreis	20,890
Stadt Essen	141,538
Stadt Gelsenkirchen	36,001
Stadt Hagen	34,098
Stadt Herne	12,049
Stadt Krefeld	37,596

Kreis Mettmann	24,301
Stadt Mönchengladbach	24,754
Stadt Monheim a. Rhein	1,689
Stadt Mülheim a. d. Ruhr	63,609
Stadt Neuss	17,847
Kreis Neuss	8,592
Stadt Oberhausen	23,235
Kreis Recklinghausen	33,720
Stadt Remscheid	11,277
Stadt Solingen	23,398
Stadt Viersen	4,820
Kreis Viersen	7,022
Stadt Wuppertal	<u>97,574</u>
	<u>1.029,606</u>

§ 13

(1) Zum Ausgleich der Mindererlöse aus der Anwendung der Übergangstarife bzw. durch Anwendung des VRR-Tarifs von Nicht-VRR-Unternehmen wird eine Sonderumlage in Höhe von 640.000,00 DM festgesetzt.

Im einzelnen werden folgende Umlagebeträge erhoben:

Stadt Bochum	37.000,00 DM
Stadt Bottrop	4.000,00 DM
Stadt Dortmund	60.000, 00 DM
Stadt Düsseldorf	100.000,00 DM
Stadt Duisburg	51.000,00 DM
Ennepe-Ruhr-Kreis	13.000,00 DM
Stadt Essen	88.000,00 DM
Stadt Gelsenkirchen	22.000,00 DM
Stadt Hagen	21.000,00 DM
Stadt Herne	8.000,00 DM
Stadt Krefeld	23.000,00 DM
Kreis Mettmann	15.000,00 DM
Stadt Mönchengladbach	15.000,00 DM
Stadt Monheim a. Rhein	1.000,00 DM
Stadt Mülheim a. d. Ruhr	40.000,00 DM
Stadt Neuss	11.000,00 DM
Kreis Neuss	5.000,00 DM

Stadt Oberhausen	15.000,00 DM
Kreis Recklinghausen	21.000,00 DM
Stadt Remscheid	7.000,00 DM
Stadt Solingen	15.000,00 DM
Stadt Viersen	3.000,00 DM
Kreis Viersen	4.000,00 DM
Stadt Wuppertal	<u>61.000,00 DM</u>
	<u>640.000,00 DM</u>

(2) Die Umlage ist spätestens bis zum 31. Januar 2000 in einer Summe an den Zweckverband zu entrichten.

§ 14

(1) Zur Finanzierung der Betriebsleistungen der BVR-GmbH wird eine Sonderumlage in Höhe von 12,999 Mio DM festgesetzt.

Im einzelnen werden folgende Umlagebeiträge erhoben:

	<u>Mio DM</u>
Stadt Bochum	0,028
Stadt Bottrop	0,345
Stadt Dortmund	0,003
Stadt Düsseldorf	0,834
Stadt Duisburg	0,081

Ennepe-Ruhr-Kreis	0,893
Stadt Essen	1,191
Stadt Gelsenkirchen	0,345
Stadt Hagen	0,333
Stadt Herne	0,005
Stadt Krefeld	0,426
Kreis Mettmann	2,003
Stadt Mönchengladbach	0,289
Stadt Monheim a. Rhein	0,000
Stadt Mülheim a. d. Ruhr	0,009
Stadt Neuss	1,490
Kreis Neuss	1,714
Stadt Oberhausen	0,054
Kreis Recklinghausen	0,837
Stadt Remscheid	0,085
Stadt Solingen	0,006
Stadt Viersen	0,383

Kreis Viersen	1,004
Stadt Wuppertal	<u>0,641</u>
	<u>12,999</u>

(2) Die Umlage ist in vier gleichen Teilbeträgen jeweils spätestens bis zum Ende des ersten Quartalmonats an den Zweckverband zu entrichten.

§15

Weitere Vorschriften werden nicht aufgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gemäß § 7 Absatz 6 Satz 1 GO NW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Verbandsvorsteher hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form und Verfahrensmangel ist gegenüber dem Zweckverband VRR vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Haushaltssatzung des Zweckverbandes VRR für das Haushaltsjahr 2000 mit Verfügung vom 08. Februar 2000 genehmigt.

Die Haushaltssatzung und der Hinweis nach § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung NW werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Haushaltsplan des Zweckverbandes VRR für das Haushaltsjahr 2000 kann bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes VRR, Essen, Rathaus, Ribbeckstraße 15 (Zimmer 15.25) eingesehen werden.

Essen, 29. Februar 2000

Adolf M i k s c h
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

MBI. NRW 2000 S. 430